



Beschlussantrag 12/2018 an den Rettungsdienstauschuss (RDA) Bayern

Umetikettierung von Ampullen

Beschlussvorschlag im Wortlaut:

Die AG 3 wird beauftragt, zur Problematik der Umetikettierung von Ampullen einen Lösungsansatz zu erarbeiten.

Begründung:

Im Rahmen einer cirs-Meldung wurde berichtet, dass eine Ampulle unzulässigerweise umetikettiert wurde (überklebter Re-Import). Der Fall kann unter www.cirs.bayern nachgelesen werden.

Die Steuerungsgruppe von cirs.bayern hat in ihrer Sitzung vom 13.03.2018 als Reaktion auf die o.a. cirs-Meldung als geeignete Interventionsmaßnahme beschlossen, die AG 3 um die Erarbeitung einer Lösungsstrategie zu bitten und den Leiter der Steuerungsgruppe beauftragt, dies in der nächsten Sitzung des RDA zu beantragen.

Sofern der Beschlussantrag einen Arbeitsauftrag beinhaltet:

Vorschlag, welche Ausschussmitglieder bei der Bearbeitung mitwirken sollten:

Ärztliche Leiter/Beauftragte Rettungsdienst	X
Arbeitsgemeinschaft der ZRF Bayern	O
Bayerische Krankenhausgesellschaft/Klinikpersonal	O
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	O
Durchführende im Rettungsdienst	
• Bergrettung	O



- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| • Landrettung | ☐ |
| • Luftrettung | ☐ |
| • Wasserrettung | ☐ |
| Integrierte Leitstellen | ☐ |
| Kassenärztliche Vereinigung Bayerns | ☐ |
| Sozialversicherungsträger | ☐ |

Vorschlag zur Angabe der Dringlichkeit/Priorität:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| Priorität 1 (sehr dringend) | ☐ |
| Priorität 2 (dringend) | ☐ |
| Priorität 3 (aufschiebbar) | ☒ |

Ort, Datum

Langquaid, 18.06.2018

Antragsteller:

Dr. S. Nickl